

Öllinger gegen Pensionsmär

Invaliditätspension steigt nicht - geht zurück

Wien - Der Grünen-Sozialsprecher Karl Öllinger kann Wortmeldungen, dass die Zahl der Invaliditätspensionen stark steige, nicht mehr hören. Finanzminister Karl-Heinz Grasser hatte das genauso behauptet wie der Sozialexperte Bernd Marin. Öllinger hingegen sagt: „Es ist schlicht und einfach falsch, dass Invaliditätspensionen dramatisch gestiegen sind.“

Öllinger argumentiert das so: 2004 und 2005 sei zwar die Zahl der Zuerkennungen von

Invaliditätspensionen gestiegen - das liege aber daran, dass es einen starken Rückstau bei der Erledigung der Anträge gegeben habe. Denn die Zahl der Neuanträge sei nicht gewachsen. Außerdem sei die Zahl der Invaliditätspensionen von 2004 auf 2005 gesunken, von 33.694 auf 31.224. Im Vergleich zu 2000 seien die Invaliditätspensionen gestiegen - aber damals habe man die Frühpension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit abgeschafft. (eli)